



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Gaston Maspero

Erman, Adolf

Berlin, 03.08.1907

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-94080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-94080)

An Maspéro

Internationaler Kongreß für historische Wissenschaften
Berlin 1908

Schriftführer:

Dr. E. Caspar, Berlin W. 15
Kaiserallee 17.

Berlin, 3. 8. 07

Hochwercbter Herr Kollege!

Wir freuen uns sehr, dass uns
der Kongress die Freude verschaf-
fen wird, Sie hier zu begrüßen.
und dass Sie unserem Wunsche ent-
sprechend einen der beiden ~~offiziellen~~
öffentlichen Vorträge unserer
Sektion übernehmen. Nehmen
Sie unsern herzlichsten Dank
~~für die Bereitschaft~~ dafür.

~~Ihre Fragen sind erledigt~~
~~in~~ Ihre Frage Die Dauer der
Vorträge ist ^{höchstens} auf 40 Minuten
festgesetzt.

Die Vorträge sollen nicht länger

interessieren würde z. B. auch
ein Vortrag über, die Alter-
tümer Aegyptens und die Jetzt-
zeit", d. h. eine Darstellung
~~Thatsächl. alles dessen was Sie~~
~~und andere für~~ ^{von Ihnen und anderen} dessen was
in den letzten 30 Jahren ^{von allem and. für die} für
die Freilegung und Erhaltung
der aegyptischen Denkmäler
getan ist ~~gethan ist~~ — Dinge, die in
^{wissenschaftlichen} weiteren Kreisen noch immer
zu wenig bekannt sind.

Meine Frau empfiehlt sich
Ihnen bestens; unsere ~~Kinder~~
ältesten Töchter sind ~~und schon~~
auch erwachsen, und dafür haben
wir noch zwei Knaben auf der
Schulbank, damit wir uns noch
nicht zu alt vorfinden.

Mit bestem Gutes

Adm. sehr erg.

A. S.

Internationales Kongress für historische Wissenschaf-
ten
Berlin 1908

Schriftfahrev:

Dr. E. Casper, Berlin W. 15
Kaiserallee 17

Berlin, 3. 8. 07

Hochverehrtes Herr Kollege!

Wir freuen uns sehr, daß uns der
Kongress die Freude verschaffen wird,
Sie hier zu begrüßen und daß Sie
unserer Wunde entsprechend ei-
nen der beiden öffentlichen Vorträge
unserer Sektion übernehmen. Nehmen
Sie unsern herzlichsten Dank dafür.

Die Vorträge sollen nicht länger
als 40 Minuten dauern. Für die Wahl
des Gegenstandes ist zu berücksichtigen,
daß die Zuhörerschaft sich aus Histo-
rikern aller Art zusammensetzt und
daß die Kenner des Altertums meist
des alten Orients nur einen Bruch-
teil davon bilden. Ich würde also
raten, ein Thema zu wählen, das
nicht zu speziell ägyptologisch ist
und das auch weitere Kreise der
Historiker interessiert. Da Sie bestimmte
Vorschläge wünschen, will ich fol-
gendes nennen:

- 1) Die älteste Kultur Ägyptens
- 2) Die Beziehungen Ägyptens zu
den Mittelmeerländern

- 3) Nubien als ägyptische Provinz und
als selbständiges Reich
- 4) Ägypten und die Weihrauchländer
- 5) Die Libyer nach ägyptischen Quellen
- 6) Steinbrüche und Bergwerke der Ägypten
(Sinaï, Hamamat usw.)

Ich führe Ihnen diese Themen-
ta aber nur an, wenn Ihnen zu zeigen, in
welcher Richtung diese Vorträge etwa
liegen mögen und bitte Sie sich
nicht daran binden zu wollen, wenn
Ihnen besseres einfällt. Sehr inte-
ressieren würde z. B. auch ein Vor-
trag über „die Altertümer Ägyptens
und die Jetztzeit“, d. h. eine Dar-
stellung dessen, was in den letzten
30 Jahren von Ihnen und anderen
für die Freilegung und Erhaltung
der ägyptischen Denkmäler getan
ist — Frage, die in weiteren wis-
senschaftlichen Kreisen noch immer zu
wenig bekannt sind.

Meine Frau empfiehlt mir Ihnen
bestens; unsere ältesten Töchter sind auch
erwachsen, dafür haben wir noch zwei
Knaben auf der Schulbank, damit wir
uns nicht zu alt vorkommen.

Mit bestem Gruß
Ihr sehr ergebener
A. Erman.